

DNA-Analyseergebnisse

Happy Peach von Abasko

Züchterpaket 1

Besitzer
Raphaella Wodl

Chipnummer
276096800105100

Probennummer
230712-48990

Wurfstag
30.12.2022

Geschlecht
Hündin

Hundenname
Happy Peach von Abasko

Probenmaterial
Mundschleimhaut (Genotube)

Rasse
Basenji

ZB Nummer
ÖHZB/BAJI 193

Die Identität des Tieres wurde durch eine autorisierte Person bestätigt:
Nicht angegeben

Mögliche Ergebnisse

FREI (clear)

Das Testergebnis „frei“ bedeutet, dass der untersuchte Hund KEINE Mutation für eine bestimmte genetische Erkrankung trägt.

TRÄGER (carrier)

Das Testergebnis „Träger“ bedeutet, dass der untersuchte Hund EINE Kopie der Mutation für eine bestimmte genetische Erkrankung trägt. Der untersuchte Hund muss aber keine klinischen Symptome aufgrund dieser Mutation entwickeln, da meist zwei Kopien einer Mutation für einen Ausbruch einer Erkrankung notwendig sind.

TRÄGER (carrier) / GEFÄHRDET (at risk)

Das Testergebnis „Träger/gefährdet“ weist darauf hin, dass der untersuchte Hund EINE Kopie der Mutation trägt, die eine bestimmte genetische Erkrankung verursacht. Aufgrund der Art der Vererbung kann bereits EINE mutierte Kopie des Gens zu einem Ausbruch der Erkrankung führen. Hunde mit nur einer Kopie weisen möglicherweise weniger stark ausgeprägte Symptome auf, als Hunde die zwei veränderte Kopien des Gens tragen.

GEFÄHRDET (at risk)

Das Testergebnis „gefährdet“ bedeutet, dass der untersuchte Hund EINE oder ZWEI Kopien der Mutation für eine bestimmte genetische Erkrankung trägt. Abhängig von der Art der Vererbung einer spezifischen genetischen Erkrankung sind eine oder zwei Mutationen für einen Ausbruch dieser Erkrankung notwendig.

KEIN ERGEBNIS

Das Testergebnis „Kein Ergebnis“ deutet darauf hin, dass im Zuge der Analysen kein Ergebnis für eine spezifische Krankheit / Eigenschaft Ihres Hundes ermittelt werden konnte. Das bedeutet nicht, dass Ihr Hund ein Träger oder gefährdet für diese Erkrankung ist. Es gibt verschiedene Gründe, warum ein bestimmter Test fehlschlagen kann. Das können einzigartige Variationen in bestimmten Regionen in der DNA sein, die dazu führen, dass ein Test nicht erfolgreich abgeschlossen werden kann und somit kein Ergebnis liefert. Es kann auch sein, dass bei der Entnahme der Mundschleimhautprobe zu wenige Zellen haften blieben und so zu wenig Material für die Analyse vorhanden war. Auch Bakterien oder Pilze, die sich bei nicht ausreichender Trocknung der Bürstchen auf diesen vermehren können, können sich negativ auf die Analysequalität auswirken. Ergebnisse mit mindestens 90% erfolgreichen Analysen werden als akzeptabel angesehen. Sollte Ihr Hund eine nicht akzeptable Zahl von ausgefallenen Resultaten zeigen, werden wir Sie für die Zusendung von neuem Probenmaterial kontaktieren

Rassespezifische Erkrankungen

Genetische Analyse	Genotyp	Interpretation
Degenerative Myelopathie (Klassische Variante)	N/N	frei (clear)
Hyperurikosurie - HUU	N/N	frei (clear)
Progressive Retinaatrophie (Basenji Typ)	N/N	frei (clear)
Progressive Retinaatrophie - PRA-PRCD Progressive Rod-Cone Degeneration	N/N	frei (clear)
Pyruvatkinasedefizienz - PKD (Basenji Typ)	N/N	frei (clear)
Spinozerebelläre Ataxie - SCA (Terrier Typ)	N/N	frei (clear)



Dr. rer. nat. A.M. Geretschläger

Die Genauigkeit und Präzision des Tests wurden vom Labor genauestens überprüft. Da alle durchgeführten Analysen DNA-basiert sind, können in seltenen Fällen seltene genomische Variationen die Analysen beeinflussen und zu abweichenden/falschen Ergebnisse führen. Sollten Sie der Meinung sein, dass bei den Ergebnissen ein Fehler vorliegt, wenden Sie sich bitte für eine weitere Evaluierung umgehend an unser Labor.

Ergebnis DNA-Analyse

Probennummer:	230712-48990
Name des Tieres:	Happy Peach von Abasko
Rasse:	Basenji
Geschlecht:	Hündin
Wurftag:	30.12.2022
Probenmaterial:	Mundschleimhaut (Genotube)
ZB Nummer:	ÖHZB/BAJI 193
Chipnummer:	276096800105100
Besitzer:	Frau Raphaela Wodl
Probenentnahme durch:	Nicht angegeben

Ergebnis

Analyse ID	Datum	Test	Ergebnis
2023-48990	21.08.2023	Fanconi-Syndrom (Basenji Typ)	N/N frei (clear)

Der untersuchte Hund gilt als frei für das Fanconi-Syndrom beim Basenji. Ein Fanconi-Syndrom basierend auf dieser Mutation, wird sich beim getesteten Hund mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit nicht auswirken. Eine Erkrankung an einem Fanconi-Syndrom, das auf einer anderen (genetischen) Grundlage beruht, kann auf Basis dieser Untersuchung nicht ausgeschlossen werden.

Der genetische Nachweis der ursächlichen Deletion von 317 bp im FAN1-Gen für das Fanconi-Syndrom wurde nach den derzeit zugrundeliegenden wissenschaftlichen Erkenntnissen durchgeführt. Das Resultat der Testung bezieht sich ausschließlich auf das eingesandte Probenmaterial. Die Mutation ist in der Rasse Basenji bekannt.

Farias FHG. Molecular genetic studies of canine inherited diseases [unpublished dissertation]. 2011

Der Nachweis wurde für die Rasse Basenji erbracht.

Wir bedanken uns für Ihren Auftrag und verbleiben mit freundlichen Grüßen

FERAGEN - Labor für genetische Veterinärdiagnostik


Dr. Julia Segert

Leitung Forschung u. Entwicklung

Salzburg, am 21.08.2023


Mag. Dr. A. Geretschläger
CEO u. Leitung Wissenschaft

Die Genotypisierung wurde mit größter Sorgfalt und mit den besten Kräften nach dem neusten Stand von Wissenschaft und Technik durchgeführt. Die Prüfergebnisse beziehen sich nur auf die untersuchten Proben. Der Einsender haftet für die korrekten Angaben der eingesandten Probe. Es wird keine Gewährleistung dafür übernommen. Schadenersatzansprüche werden auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Der Ersatz von Folgeschäden ist ausgeschlossen. Es gelten unsere aktuellen AGB, Widerrufs- und Datenschutzbestimmungen. Diese finden Sie auf unserer Homepage auch zum Download unter www.feragen.at/agb www.feragen.at/widerruf www.feragen.at/datenschutz

